



Windebyer Noor



**Startpunkt**

1

2

1



Dürwade

Lemsiekberg

Möhlhorst

Kochendorf

Kochendorf Siedlung

Frohsein

Westerthal

Writzoll

Deweik

Friedland

Osterby

Lurkrog

Osterbymühle

# Wanderroute

## Osterby - Kochendorf

2



**Streckenart:** Rundwanderweg  
(zum Teil auch für Fahrradfahrer geeignet)

**Streckenlänge:** ca. 7,0 km

**Dauer:** ca. 2 Stunden

**Schwierigkeit:** leicht

**Start:** Osterby

### Routenbeschreibung

Diese Wanderroute führt Sie durch die Knick- und Redderlandschaft der Hüttener Berge und eignet sich besonders gut für einen kurzen Spaziergang. Im Ortszentrum Osterby startet die Route an der Gaststätte Schinkenkrog. Folgen Sie der Wegstrecke auf einem Spurplattenweg weiter entlang an Wiesen und Feldern. Am Wegesrand stoßen Sie nach kurzer Zeit auf ein Infoschild, das über das Wandern rund um Osterby informiert. Im weiteren Verlauf der Route wandern Sie durch ein Waldstück und überqueren eine Brücke, die über die Osterbek führt. An den Wald schließt sich ein schöner Knick- und Redderabschnitt an. Auf dem Weg nach Kochendorf kommen Sie an einem Gebiet vorbei, in dem diverse Hügelgräber zu finden sind.

In Kochendorf Siedlung können Sie nach etwa der Hälfte der Route eine Rast an dem überdachten Rastplatz einlegen. Wenn Sie Kochendorf passiert haben, befinden Sie sich bereits auf dem Rückweg Richtung Osterby. Genießen Sie noch einmal die idyllische Landschaft, denn bald sind die ersten Häuser von Osterby schon wieder zu sehen und das Ende der Route ist erreicht.

### Sehenswertes

#### Hügel- und Steingräber der Region

1

Hügelgräber oder Grabhügel kommen in der Region der Hüttener Berge relativ häufig vor. Neben den Hügelgräbern sind auch Steingräber in unserer Region zu finden. Laut heimischen Experten hat es einst mehr als 60 Hügelgräber rund um Windeby gegeben. Mittlerweile sind nur noch sechs davon erkennbar. Die Grab- und Kultstätten werden hauptsächlich auf die Jungsteinzeit und Bronzezeit datiert. Aktuell werden wieder einige Gräber freigelegt bzw. so abgegrenzt, dass man sie wieder besser sehen kann. In der Nähe von Kochendorf ist dies z.B. für eine Anlage mit einer fünf Meter hohen

und 18 Meter langen Erderhebung durchgeführt worden. Was in den Grabanlagen an Schätzen, Opfertöpfen und Ähnlichem schlummert, ist weitestgehend unbekannt.

2

#### Tunneltal Osterbek

Eine glaziale Rinne oder ein Tunneltal entstehen unter dem Gletschereis. Während des Schmelzprozesses des Gletschers tragen die Schmelzwässer das leichtere Material so ab, dass eine entsprechende Rinne bzw. ein Tal entsteht. Das ansteigende Gelände der Hüttener Berge hat die normale Entwässerung, wie sie z.B. bei Talgletschern der Fall ist, behindert. Das Schmelzwasser wird kanalisiert und erhält eine höhere Fließgeschwindigkeit. Die erodierende Wirkung auf den Untergrund ist dadurch höher und eine Rinne bildet sich leichter.

Tunneltäler sind typische Bestandteile von Grundmoränenlandschaften.